



Treffpunkt für Häuslebauer, Sanierer und Modernisierer

Die 17. Bauplus-Messe lockte am Wochenende zahlreiche Besucher in die Zollern-Alb-Halle

Von Horst Schweizer

TAILFINGEN - Am Wochenende präsentierten 40 Aussteller bei der 17. Fachmesse „Bauplus“ in der Zollern-Alb-Halle alles rund ums Bauen, Sanieren, Modernisieren und Wohnen. Der regionalen Wirtschaft böten sich kaum bessere Möglichkeiten als bei einer Messe, um Leistungsfähigkeit, Trends und neueste Entwicklungen zu präsentieren. Gerade die „Bauplus“ sei seit fast 20 Jahren eine etablierte Plattform für kleine und mittelständische Betriebe. So jedenfalls sieht es der Ulmer Messemacher Jens Güttinger, der sich nach zweijähriger Pandemiepause mit dem Verlauf seiner 17. Fachmesse durchweg zufrieden zeigte. Auch die Aussteller hätten recht gute Gespräche geführt.

Gelobt werde immer wieder sein Konzept mit kostenfreiem Eintritt, was auch einen kurzen Messe-Besuch für ein Schwerpunktthema möglich mache. „Dies ist sozusagen das Schaufenster der Region“, so Güttinger. Ein großes Thema seien Hausrenovierungen, da es in weiten Teilen des Zollernalbkreises keine Bauplätze mehr gebe. „Die Leute kaufen sich ein Haus oder sind auf der Suche danach,

wollen dieses dann energiefachgerecht renovieren“, so der erfahrene Messeveranstalter.

Auf rund 2000 Quadratmetern bot die Baumesse Haus- und Wohnungseigentümern eine breitgefächerte Auswahl für Modernisieren und Sanieren oder dem Heimwerker ideale Voraussetzungen, sich zu informieren, um seine Pläne umzusetzen. Die Themenbereiche umfassten den kompletten Hausbau mit Haustechnik und Energie sowie auch den Außenbereich. Ein vielbesuchter Anlaufpunkt war die Energieberatung im Zollernalbkreis, welche Auskünfte zum Energiebedarf und Fördermöglichkeiten gab. Am Samstag seien die drei Vorträge „randvoll“ gewesen, so Jens Güttinger. Denn deren Themen „Photovoltaik und Batteriespeicher“, „Vom Altbaudach zum Energiespardach“ und „Heizungstausch – was nun?“ seien aktueller denn je. Der Albstädter Wirtschaftsförderer Andreas Hödl verschaffte sich am Samstag zusammen mit Oberbürgermeister Klaus Konzelmann und dessen Ehefrau Sylvie mit Jens Güttinger bei einem Messerundgang einen Überblick über die Vielseitigkeit, Transparenz und Qualität der Aussteller.



Geballte Information unter einem Dach: 40 Aussteller präsentierten am Wochenende bei der 17. Fachmesse „Bauplus“ in der Zollern-Alb-Halle alles rund ums Bauen, Sanieren, Modernisieren und Wohnen. Die Messe bietet die Möglichkeit für Infos aus erster Hand und ist seit fast 20 Jahren eine Plattform für kleine und mittelständische Betriebe.

Weitere Impressionen von der Messe gibt es auf zak.de

FOTOS: HORST SCHWEIZER



Breite Palette: Die Themenbereiche bei der Bauplus-Messe umfassten den kompletten Hausbau mit Haustechnik, Energie bis hin zur Renovierung und Modernisierung von einzelnen Wohnbereichen. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich bei den Ausstellern Anregungen für die Umsetzung ihrer Projekte holen.



Ein vielseitiges Angebot und praxisbezogene Tipps sind bei der Bauplus-Messe eine Selbstverständlichkeit. Fachkundige Beratung ist gefragt (Foto links). Der Albstädter Wirtschaftsförderer Andreas Hödl (Foto oben, rechts) verschaffte sich am Samstag zusammen mit Albstadts Oberbürgermeister Klaus Konzelmann und dessen Ehefrau Sylvie und Messemacher Jens Güttinger (links) bei einem Rundgang einen Überblick über das Angebot.